

Taekwondo-Weltmeisterschaft im britischen Birmingham

## Bane Petrovic machte seinen Traum wahr

Die Taekwondo-Weltmeisterschaft, die am vergangenen Wochenende in Birmingham ausgetragen wurde, brachte der Davoser Delegation unerwartet grossen Erfolg. Insgesamt drei Goldmedaillen sowie weiteres Edelmetall konnten mit nach Hause genommen werden. Geschichtsträchtig ist vor allem der WM-Titel von Bane Petrovic im Mittelschwergewicht.

pd/ps | Die grösste Freude gerade vorweg: Das Team konnte die Heimreise in der Gemeinschaft eines Weltmeisters antreten. Bane Petrovic, 18 Jahre alt, hat in seiner Gewichts- und Altersklasse den Weltmeistertitel im Kampf (Running-Time) geholt. Seine Gegner – ausgezeichnete Kämpfer – hatten keine Chance, Petrovic war ihnen mit seiner Taktik, Geschwindigkeit und Ausdauer überlegen. Er hat sich riesig gefreut – und das ganze Davoserteam natürlich mit ihm – dass er gleich an der ersten Meisterschaft, an der er als Schwarzgurt antrat, einen grossen Titel holen konnte. Nun jedoch der Reihe nach: Unter der Leitung von Renato Marni, 6. Dan-Träger, reisten am Mittwochmorgen zehn Schweizer des Nationalteams an die WM nach Birmingham. Die Teilnehmenden waren: Bane Petrovic, Alexander Cavelti, Emanuela Rich, Marianne Koppenberg, Luis Vogelsang, René Klausegger, Stefan Pfister, Matthias Hoppler, Moira Marni und Charlyze von Arx. Der amtierende Weltmeister, Renato Marni, konnte verletzungsbedingt nicht teilnehmen. Umso mehr konnte er sich auf das gesamte Team konzentrieren und dieses coachen.

### Gute Akklimatisation

Die Davoser hatten einige Tage Zeit, sich zu akklimatisieren, die tolle Stadt kennen zu lernen, zu trainieren und auch den Sport- und Erholungsbereich des Hotels zu geniessen: Es gab einen Raum mit Kraftgeräten, ein kleines Schwimmbad, ein Dampfbad und ein Sprudelbad. Daneben wurden die Gemeinschaft, Gespräche und gutes, gemeinsames Essen genossen. Am Samstag startete um 10 Uhr die Weltmeisterschaft in der Barclay-Arena. 3720 Kämpfende aus aller Welt gingen an den Start. Der Samstag war für das Schweizer Team gleich sehr erfolgreich. Fast alle Farbgurte mussten ihre Tuls (Formen) am Samstag laufen und auch die Kämpfe bestreiten. Wie freute sich das Team, als die ersten Medaillen gewonnen waren: Bei den Kindern holte Charlyze von Arx in einem wunderschönen Finale Gold. Weiter holte Alex Cavelti Gold bei den Erwachsenen, beide im Point-Stop-Verfahren. Marianne Koppenberg verfehlte knapp den Sieg, mit einem



Das in Birmingham so erfolgreiche Davoser Team.

Bilder: zVg

Punkt Rückstand holte sie die Silbermedaille im Kampf (Point-Stop) bei den Frauen. Im Tag-Team holte sie den 3. Platz. Beim Tul (Formenlauf) holte Emanuela Rich nach zweimal stechen die Silbermedaille. Moira Marni verpasste nach zwei Runden und einem Unentschieden nur sehr knapp eine Medaille.

### Königsklassen der Schwarzgurte

Matthias Hoppler und René Klausegger verloren äusserst knapp ihre Kämpfe zum Finaleinzug. Umso mehr war die Goldmedaille von Bane Petrovic ein grosser Höhepunkt für alle. Das ganze Team feierte mit vielen weiteren Zuschauern mit. Er konnte alle überzeugen, dass dieser Titel für ihn bestimmt war. So reiste ein glückliches Team am Montag mit sechs Medaillen zurück in die Schweiz. «Wir werden die Erkenntnisse und Erfahrungen der Weltmeisterschaft in die Trainings der nächsten Monate hineinliessen lassen und hoffen, auch an den kommenden Turnieren erfolgreich sein zu können», erklärte Renato Marni auf Anfrage. Die Leistungen waren aus Sicht

des Nationaltrainers äusserst zufriedenstellend und Lohn für den jahrelangen Aufbau der Kinder, jugendlichen und erwachsenen Taekwondo-Kämpfer aus der Region Davos.



Charlyze von Arx holte Gold in ihrer Kinderkategorie.